

3. Mose 20



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und der HERR redete zu Mose und sprach: **2** Und zu den Kindern Israel sollst du sprechen: Jedermann von den Kindern Israel und von den Fremden, die in Israel weilen, der von seinen Nachkommen dem Molech gibt, soll gewiss getötet werden; das Volk des Landes soll ihn steinigen. **3** Und ich werde mein Angesicht gegen diesen Mann richten und ihn ausrotten aus der Mitte seines Volkes, weil er von seinen Nachkommen dem Molech gegeben hat, mein Heiligtum zu verunreinigen und meinen heiligen Namen zu entweihen. **4** Und wenn das Volk des Landes seine Augen irgend verhüllt vor diesem Mann, wenn er von seinen Nachkommen dem Molech gibt, so dass es ihn nicht tötet, **5** so werde ich mein Angesicht gegen diesen Mann richten und gegen seine Familie und werde ihn und alle, die ihm nachhuren, um dem Molech nachzuhuren, ausrotten aus der Mitte ihres Volkes. **6** Und die Seele, die sich zu den Totenbeschwörern und zu den Wahrsagern wendet, um ihnen nachzuhuren, gegen diese Seele werde ich mein Angesicht richten und sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

7 So heiligt euch und seid heilig, denn ich bin der HERR, euer Gott; **8** und haltet meine Satzungen und tut sie. Ich bin der HERR, der euch heiligt.

9 Denn jedermann, der seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll gewiss getötet werden; er hat seinem Vater oder seiner Mutter geflucht, sein Blut¹ ist auf ihm.

10 Und wenn ein Mann Ehebruch treibt mit der Frau eines Mannes, wenn er Ehebruch treibt mit der Frau seines Nächsten, so sollen der Ehebrecher und die Ehebrecherin gewiss getötet werden. **11** Und wenn ein Mann bei der Frau seines Vaters liegt – er hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt; beide sollen gewiss getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen. **12** Und wenn ein Mann bei seiner Schwiegertochter liegt, so sollen beide gewiss getötet werden; sie haben eine schändliche Befleckung verübt, ihr Blut ist auf ihnen. **13** Und wenn ein Mann bei einem Mann liegt, wie man bei einer Frau liegt, so haben beide einen Gräuel verübt; sie sollen gewiss getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen. **14** Und wenn ein Mann eine Frau nimmt und ihre Mutter, das ist eine Schandtat; man soll ihn und sie mit Feuer verbrennen, dass keine Schandtat in eurer Mitte sei. **15** Und wenn ein Mann zur Begattung bei einem Vieh liegt, so soll er gewiss getötet werden, und das Vieh sollt ihr umbringen. **16** Und wenn eine Frau sich irgendeinem Vieh naht, um sich von ihm begatten zu lassen, so sollst du die Frau und das Vieh umbringen; sie sollen gewiss getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen. **17** Und wenn ein Mann seine Schwester nimmt, die Tochter seines Vaters oder die Tochter seiner Mutter, und er sieht ihre Blöße, und sie sieht seine Blöße – das ist eine Schande, und sie sollen ausgerottet werden vor den Augen der Kinder ihres Volkes; er hat die Blöße seiner Schwester aufgedeckt, er soll seine Ungerechtigkeit tragen. **18** Und wenn ein Mann bei einer Frau liegt, während sie unwohl ist, und ihre Blöße aufdeckt, so hat er ihre Quelle enthüllt, und sie hat die Quelle ihres Blutes aufgedeckt; sie sollen beide ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes. **19** Und die Blöße der Schwester deiner Mutter und der Schwester deines Vaters sollst du nicht aufdecken; denn wer das tut, hat² seine Blutsverwandte entblößt: Sie sollen ihre Ungerechtigkeit tragen. **20** Und wenn ein Mann bei seiner Tante liegt, so hat er die Blöße seines Onkels aufgedeckt; sie sollen ihre Sünde tragen, kinderlos sollen sie sterben. **21** Und wenn ein Mann die Frau seines Bruders nimmt: Das ist eine Unreinheit³; er hat die Blöße seines Bruders aufgedeckt, sie sollen kinderlos sein.

22 Und ihr sollt alle meine Satzungen und alle meine Rechte halten und sie tun, damit euch das Land nicht ausspeie, wohin ich euch bringe, um darin zu wohnen. **23** Und ihr sollt nicht wandeln in den Satzungen der Nationen⁴, die ich vor euch vertreibe; denn alle diese Dinge haben sie getan, und sie sind mir zum Ekel geworden; **24** und ich habe zu euch gesagt: *Ihr* sollt ihr Land besitzen, und *ich* werde es euch zum Besitz geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

Ich bin der HERR, euer Gott, der ich euch von den Völkern abgesondert habe. **25** Und ihr sollt unterscheiden zwischen dem reinen Vieh und dem unreinen, und zwischen den unreinen Vögeln und den reinen, und sollt euch selbst nicht zu einem Gräuel machen durch das Vieh und durch die Vögel und durch alles, was sich auf dem Erdboden regt, was ich euch als unrein ausgesondert habe. **26** Und ihr sollt mir heilig sein, denn *ich* bin heilig, ich, der HERR; und ich habe euch von den Völkern abgesondert, damit ihr mein seid. **27** Und wenn in einem Mann oder einer Frau ein Totenbeschwörer- oder Wahrsagergeist ist, so sollen sie gewiss getötet werden; man soll sie steinigen, ihr Blut ist auf ihnen.

Fußnoten

1. O. seine Blutschuld (so auch später).
2. W. denn er hat.
3. Eig. Absonderung, o. Ausscheidung.
4. W. Nation.